

Rundbrief

Geschichts- und Heimatverein e.V. Dreieichenhain

Fahrgasse 52 • 63303 Dreieich • Tel.: 0 61 03 - 8 04 96 40
E-Mail: kontakt@burg-hayn.de • Web: www.burg-hayn.de

1/2017

Liebe Mitglieder und Freunde des Geschichts- und Heimatvereins,

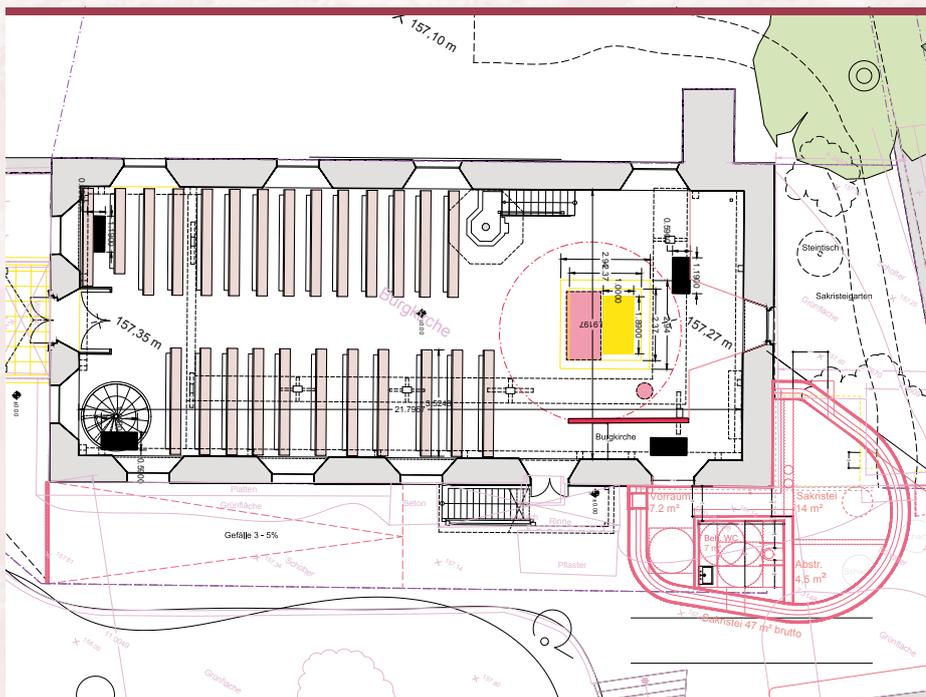
der Vorstand lädt Sie satzungsgemäß zur Jahreshauptversammlung 2017 am **Diens- tag, den 27.06.2017 um 19:00 Uhr** in den Burgkeller ein. Wir verweisen auf die nachstehende Tagesordnung.

Was gibt es Neues?

Zur Freude aller hat die Burgkirchengemeinde beschlossen, das Kirchengebäude innen wie außen für das Jubiläum im Jahre 2018 auf Hochglanz zu bringen. Umstritten waren die „Anbaupläne“ im Bereich des Burggartens. Der Vorstand des Vereins hat sich nach längerem Abwägungsprozess entschlossen, dieser Planung nicht zuzustimmen. Im Kernbereich der Burganlage

wäre eine Veränderung erfolgt, die den Burggarten erheblich in Bezug auf das Gesamterscheinungsbild und die Nutzungsmöglichkeiten unwiederbringlich verändert hätte. Die jetzige Lösung fügt sich nach dem gelungenen Entwurf der Architekten Jochem und Benjamin Jourdan hingegen in das Gesamtensemble in einer bislang brachliegenden Ecke bestens ein. Es wird die Nutzungsmöglichkeit der Gesamtanlage durch dieses neue Bauwerk nicht beeinträchtigt und nur wenige Quadratmeter des vereinseigenen Grundstückes werden überbaut.

Wir dürfen auf die Ausführung gespannt sein.



Einladung zur Mitglieder- versammlung

Dienstag, 27. Juni 2017, 19:00 Uhr,
Ort: Burgkeller, Fahrgasse 52,
63303 Dreieichenhain

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Geschäftsbericht des Vorsitzenden
3. Berichte der Beisitzer
4. Kassenbericht
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Aussprache zu den Berichten
7. Entlastung des Vorstandes
8. Anträge an die Versammlung
9. Verschiedenes

Anträge an die Mitgliederversammlung sind schriftlich dem Vorstand spätestens fünf Tage vor Beginn der Versammlung mit kurzer Begründung einzureichen (§ 18 der Satzung).

Weitere Neuigkeiten verraten die nachfolgenden Beiträge. Diskussionen über die Aktivitäten des Vereins und zukünftige Planungen sind in der Mitgliederversammlung erwünscht. Scheuen Sie sich deshalb nicht, den Termin wahrzunehmen und sich auch aktiv in die Vereinsplanung und zukünftige Veranstaltungen einzubringen.

Detlef Odenwald
1. Vorsitzender

Vorhang auf: Schillers „Die Räuber“ im Sommer auf der Freilichtbühne

Karl und Franz von Moor sind zwei ungleiche Brüder. Karl, der Erstgeborene, wird ein reiches Erbe antreten, er liebt Amalia, doch aus Verachtung für die scheinheilige Gesellschaft führt er in der Ferne ein wildes Studentenleben. Franz, der Zweitgeborene, von Neid und Eifersucht zerfressen, bringt durch eine Intrige den Vater dazu, Karl zu verstoßen. Zutiefst enttäuscht lässt Karl sich von seinen Freunden zum Hauptmann ihrer neu gegründeten Räuberbande wählen. Der Kampf um Freiheit und gegen die ungerechte Welt schlägt bald um in pure Gewalt und Aggression. Die Sehnsucht nach seiner Heimat und nach Amalia führt Karl noch einmal nach Hause zurück. Die

Intrige kommt ans Licht, ein Rachefeldzug beginnt. „Die Räuber“ ist Schillers erstes Drama. 1782 in Mannheim uraufgeführt, hat es bis heute nichts von seiner starken Bühnenwirksamkeit eingebüßt. Die Mitglieder unseres Burgtheater-Ensembles werden „Die Räuber“ unter der Leitung von Frau Tanja Garlt auf der Freilichtbühne im Burggarten aufführen.

Die Premiere ist am Freitag, 25. August 2017, um 20:00 Uhr.

Weitere Aufführungen sind am Samstag, 26. August um 20:00 Uhr und am Sonntag, 27. August um 19:00 Uhr.

Wir wünschen schon jetzt allen Besuchern einen spannenden Theaterabend.

Geschäftsstelle/ Mitgliedsbeiträge

Die **Mitgliedsbeiträge** für 2017 wurden per Lastschrift eingezogen.

Eine Bitte an unsere Selbstzahler: Bitte überweisen Sie Ihren Beitrag für 2017 zeitnah. Eine individuelle schriftliche Erinnerung ist sehr kosten- und zeitintensiv. Deshalb bitten wir Sie darüber nachzudenken, ob Sie Ihren Beitrag nicht auch wie viele andere Mitglieder per SEPA-Lastschrift einziehen lassen. Rufen Sie uns gern dazu an, Tel. 8 04 96 40.

Unsere **Öffnungszeiten** haben sich geändert: Montag: 12:00–17:00 Uhr
Mittwoch bis Freitag: 9:00–12:00 Uhr
Dienstag: geschlossen
Während der Öffnungszeiten können Sie auch unseren Burghonig kaufen (8 €/Glas).

GHV übernimmt Baumspende

Über 130 Jahre gehörte die prächtige Schwarzpappel an ihrem Standort neben der Turmburg zum Erscheinungsbild der Hayner Burg. Jahrelang erfreute der Baum Besucher und Anwohner. Seit der Fällung des Baumes fehlt dem Betrachter jedoch etwas Gewohntes.

Der Dienstleistungsbetrieb Dreieich und Neu-Isenburg (DLB) hat für Nachwuchs ge-

pflanzt. Wir haben die Kosten dafür übernommen.

Der Geschichts- und Heimatverein engagiert sich seit Jahren für den Schutz von Flora und Fauna. Auf dem Dreieich-Museum sind seit einigen Jahren Bienenstöcke heimisch, unter den Dächern finden sich Nistkästen für Mauersegler, der große Rosen- und Kräutergarten bietet Insekten vielfältige Nahrung.



Veränderungen im Burggarten

Auch in unserem Burggarten hat der Zünsler gewütet. Unsere schönen Buchsbaumhecken rund um die Beete vor dem Museum waren betroffen. Wir haben sie deshalb leider entfernen müssen, da wir aufgrund unserer Bienenstöcke kein Gift spritzen möchten. Wir haben als Ersatz

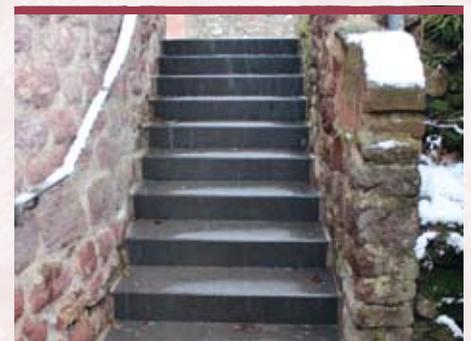
Liguster gesetzt und hoffen, dass dies ein guter und langlebiger Ersatz sein wird.

Im Burggarten neben der Gartenhütte planen wir wieder ein Kräuterbeet, das Herr Kelly anlegen wird. Lassen Sie sich überraschen.

Baumaßnahmen im Museum und in der Burganlage

Noch rechtzeitig vor Eröffnung der Weihnachtsausstellung konnte der Empfangsbereich im Dreieich-Museum fertiggestellt werden. Den alten, fleckigen Teppichboden haben wir durch einen modernen und gut zu reinigenden Designboden ersetzt. Der Raum, in dem das Burgmodell jahrelang stand, wurde durch eine Trockenmauer geteilt. Dadurch entstanden ein Filmraum und ein Raum für das Lagern von Vitrinen. Das Modell wanderte nach oben in die neue Dauerausstellung und thront auf einer Empore.

Keine Stolperfalle mehr: Elf Treppenstufen zum Burggraben, die schon krumm, schief und wackelig waren, wurden ausgetauscht.



Wir sind mächtig stolz: Dreieich-Museum eröffnet zum Internationalen Museumstag am 21. Mai 2017

Großer Bahnhof in Dreieich! Inmitten der malerischen Ruine der Burg Hayn wird der Internationale Museumstag in Hessen feierlich eröffnet. Das kleine, aber feine Dreieich-Museum öffnet am 21. Mai



mit einer neuen Dauerausstellung seine Pforte und lädt dann am Nachmittag von 13 bis 18 Uhr zum Tag der offenen Tür. Alle sind eingeladen zu einer spannenden Zeitreise vom Frühen Mittelalter, als Hayn noch Verwaltungsmittelpunkt des kaiserlichen Bannwaldes war, bis hin zur Gebietsreform 1977, bei der sich fünf Gemeinden zur Stadt Dreieich zusammenschlossen. Jeder Stadtteil präsentiert sich anhand einer spannenden historischen Geschichte. Ein schönes Ziel auch für die ganze Familie: Im neuen Museum laden zahlreiche Aktivstationen zum Mitmachen ein.



Die Damen am Museumsempfang

Einen besonderen Dank möchten wir den fleißigen Damen aussprechen, die dem Dreieich-Museum seit Jahren die Treue halten und die Ausstellung ehrenamtlich während der Öffnungszeiten betreuen – an unzähligen Wochenenden, an Feiertagen, während der Burgfestspiele, bei Veranstaltungen ... Sie schenken dem GHV ihre Zeit und sorgen dafür, dass sich die großen und kleinen Besucher des Museums willkommen fühlen. Ohne ihre Hilfe wäre eine regelmäßige Öffnung des Museums nicht möglich.

Natürlich kann es nie genug helfende Hände geben. Wenn Sie ebenfalls Lust haben, das Dreieich-Museum zu unterstützen und „hinter die Kulissen“ zu schauen, rufen Sie uns einfach an oder schreiben uns, wir freuen uns sehr auf Sie!



Aktuelle Ausstellung „So bin ich“, bis 18. Juni

Es ist schon fast Tradition, dass einmal im Jahr eine Ausstellung für Kinder gezeigt wird. Nach den erfolgreichen Schauen „Die Kuh im Kühlschrank“ und „Kakao und Schokolade“ dreht sich die diesjährige Schau für Kinder mit dem Titel „So bin ich“ um die Themen Körper, Seele und Gesundheit. Die Ausstellung kommt bei Groß und Klein gut an. Bis jetzt konnten wir über 90 Führungen von Kindergartengruppen, Schulklassen und Horten verbuchen. Die Besucher sind begeistert. Das zeigt sich in den vielen positiven Zuschriften im Gästebuch.



Ab 1. Juli: Sommerausstellung „Weißer als weiß“

„Weißer als weiß“ entführt in die faszinierende Reklamewelt der 1930er- bis 1960er-Jahre und wirft dabei einen spannenden Blick auf gesellschaftliche Entwicklungen und die Anfänge der Konsumwerbung. Körperpflege- und Hygieneartikel, Babykost, Gesundheitsbedarf, Haushaltswaren, Wasch- und Putzmittel, Chemikalien, alles für Garten und Vieh sowie Fotografiezubehör – all dies gehörte zum Warenbestand einer gut sortierten Drogerie. Jene Produkte vertrieb auch Oswald Keutner in der Vor- und Nachkriegszeit in sei-



ner Drogerie in der niedersächsischen Stadt Springe und bewarb sie mit der entsprechenden Reklame. Anschließend verstaute er über Jahrzehnte alte Zeitungen, Werbepappen und Plakate in einer alten Scheune, die 1985 abgerissen wurde. Zwei Tage vor dem endgültigen Verschwinden der Scheune samt Inhalt „rettete“ Bernd Schönebaum einen Großteil des dort gelagerten Schatzes. Nun ermöglichen die

inzwischen restaurierten Fundstücke die Wiederentdeckung eines faszinierenden Stücks deutscher Werbe- und Produktgeschichte.

Über 100 originale Werbetafeln aus den 1930er- bis 1960er-Jahren – darunter viele bekannte, aber auch verschwundene Marken aus dem Drogeriegeschäft – laden nun vom **1. Juli bis zum 31. Oktober 2017** in der Sonderausstellung „Weißer als weiß. Eine Zeitreise durch vier Jahrzehnte“ ins Dreieich-Museum zu einer mitreißenden und unterhaltsamen Reise in eine vergangene analoge Reklamewelt ein. Auf besonders anschauliche Weise dokumentieren sie die Entwicklung der Konsumwerbung – von der Vorkriegszeit über die Zeit der Mangelwirtschaft in den Nachkriegsjahren bis hin zum Wirtschaftswunder – und geben gleichzeitig einen spannenden Einblick in die Gesellschaft der jeweiligen Zeit – ihre Botschaft ist dabei oftmals erstaunlich aktuell.

Die Ausstellung im Dreieich-Museum ist eine Ausstellung für alle Generationen, in der es für jeden, ob jung oder alt, Bekanntes und Unbekanntes wieder bzw. neu zu entdecken und zu bestaunen gibt.

Öffnungszeiten: Samstag 14–18 Uhr, Sonntag 11–18 Uhr sowie eine Stunde vor Vorstellungsbeginn der Burgfestspiele (3.7.–20.8.2017).

Kontakt

Geschäftsstelle
Fahrgasse 52
63303 Dreieich-Dreieichenhain
Telefon: 0 61 03 - 8 04 96 40
Telefax: 0 61 03 - 8 04 96 42
E-Mail: kontakt@burg-hayn.de
Web: www.burg-hayn.de

Spendenkonto

Konto: 045 111 820
BLZ: 506 521 24
BIC: HELADEF1SLS
IBAN: DE 59 5065 2124 0045 1118 20
Sparkasse Langen-Seligenstadt

Advent

Der Advent ist eine besondere Zeit des Jahres: Von der Bedeutung des Wortes Advent über „Lichtgestalten“ in dieser Zeit, wie beispielsweise St. Nikolaus und Santa Lucia, bis hin zu Adventskränzen und natürlich dem Adventskalender handelt die diesjährige Weihnachtsausstellung im Dreieich-Museum. Besonders der Adventskalender erfreut sich größter Beliebtheit und das schon seit über 100 Jahren. Anhand zahlreicher Originalexponate zeigt die charmante Ausstellung, wie die schöne Zeit des Advents den Festcharakter prägt. **Zu sehen sein wird die Ausstellung zwischen dem 26.11.2017 und dem 7.1.2018.**

